Presseinformation



Thomas Hoffmarck auf Weltrekord-Jagd für Fußball-Hilfsprojekt "GLOBALL – rolling for a better world®"

Neben dem querschnittsgelähmten Extremsportler engagieren sich auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Welttorhüter Manuel Neuer für das von Bundestorwarttrainer Andreas Köpke initiierte Charity-Projekt, das die sportliche und soziale Förderung von Kindern zum Ziel hat.

Nürnberg, 15. Mai 2015 – Thommy Hoffmarck ist seit einem schweren Bergbau-Unfall querschnittsgelähmt. Mit unbändigem Lebenswillen setzt er sich seit dem für die Integration benachteiligter Kinder und Menschen ein. Nun unterstützt er auch das von Bundestorwarttrainer Andreas Köpke initiierte gemeinnützige Projekt "GLOBALL – rolling for a better world".

Begleitet durch Prominenz aus Sport, Politik und Kunst rollt der Riesenfußball seit 2010 als "Fackel des Fußballs®" von einem Fußball-Großereignis zum nächsten. Dabei fungiert er zum einen als Glücksbringer der deutschen Nationalelf, den jeder Fan mitrollen und signieren kann, zum anderen und viel wichtiger als Zeichen der Vereinigung und Gleichstellung aller Menschen und Nationen.

Für Thomas Hoffmarck ist das eine Herzensangelegenheit: "Ich setze mich seit Jahre für verschiedene Kinder-Projekte ein. Denn mein Motto ist: Nur gemeinsam können wir etwas bewegen und für wen, wenn nicht für die Kinder?! Sie sind unsere Zukunft! Für mich eine große neue Herausforderung, der ich mich gern stelle und die mich sehr reizt." Auch Initiator Andreas Köpke findet diese Unterstützung klasse: "Wir freuen uns, dass wir Thommy als weiteren Unterstützer des GLOBALL gewinnen konnten. Er steht sinnbildlich für Integration benachteiligter und beeinträchtigter Menschen und ist so ein perfekter Botschafter unserer Idee."

Auf seinem Weg sammelt der GLOBALL Spenden für soziale Projekte, unter anderem für den Verein "Kinder sind unsere Nr. 1 e.V.", der verschiedene nationale und internationale Kinder-(Sport)-Projekte fördert. Unter dem Motto "Sport, Politik und Kunst bewegen sich gemeinsam für eine bessere Welt!" rollt der Ball inzwischen nicht mehr nur im Vorfeld von Welt- und Europameisterschaften, sondern immer weiter.

Schirmherrschaft:











Im Vorfeld der Europameisterschaft 2016 in Frankreich will Thomas Hoffmarck gemeinsam mit dem GLOBALL auf Europa-Tour gehen. Von Deutschland aus will er über verschiedene Stationen bis nach Istanbul und anschließend zur EM nach Frankreich touren. Die Strecke von über 5.000km legt er im Rollstuhl bzw. Handbike zurück und startet damit gleichzeitig einen Weltrekordversuch. Die dadurch generierte Aufmerksamkeit soll genutzt werden, um GLOBALL und damit die Kinder zu unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie unter <u>www.the-globall.com</u> oder <u>www.facebook.com/glo-ball.rolling</u>.

Pressekontakt

GLOBALL – rolling for a better world®-Presseteam Sophia Görlach & Therese Galetzka

Tel: + 49 151 120 658 94

Email: presse@the-globall.com Web: www.the-globall.com

Über GLOBALL - rolling for a better world®

GLOBALL - rolling for a better world® wurde 2010 von der SSC GROUP SSC SPORTS & SALES CONSULTING GmbH unter der Schirmherrschaft von Bundestorwarttrainer Andreas Köpke ins Leben gerufen. Die Idee hinter dem Fußball-Charity-Projekt: Studien belegen, dass "solange der Ball rollt", z.B. während Fußball-Weltmeisterschaften oder Europameisterschaften, die Welt friedlicher ist. Daher soll der GLOBALL Menschen aller Nationen verbinden, um den Ball gemeinsam für eine bessere Welt am Rollen zu halten. Unterstützt wird das Projekt neben den Schirmherren Bundestorwarttrainer Andreas Köpke und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel unter anderem von Manuel Neuer, den Wise Guys sowie verschiedenen weiteren Künstlern, Sportlern und Unternehmen.

Über Thomas Hoffmarck

Thomas Hoffmarck erlitt 1990 bei einem schweren Unfall unter Tage eine Querschnittslähmung. Jedoch ließ er sich durch diesen Rückschlag seine Lebensfreude nicht nehmen und wurde durch seine Willensstärke zu "Extremtommy". Bei verschiedensten Events beweist er nicht nur, dass auch gehandicapte Menschen zu sportlichen Höchstleistungen fähig sind, sondern lebt damit die Integration und gibt vielen Menschen, die ähnliche Schicksalsschläge erlitten haben, neue Hoffnung und Lebensmut.





